

Josef Rutz
*Büchelstr. 23
8212 Neuhausen am Reinfall
Tel. / Beantw. / Fax *052 xxx xx xx

Herr
Urs Späti
Stadthausgasse 16
8200 Schaffhausen

Neuhausen, Montag, 28. Mai 2012

Ihrer Mandatsbestätigung fehlt die Überzeugungskraft

Herr Urs Späti

Danke für Ihre Antwort vom 23.5.

Ihr Schreiben signalisiert mir, dass Sie keinen Glauben an die Wiederherstellung meiner Unbescholtenheit haben. Gleichzeitig werde ich mittels polizeilicher Vorführung erpresst, der Vorladung ohne jegliche Vorbereitung für den 31.05.2012 zu folgen -Dok. 1331. Während Zürcher sich in Ermangelung jeglicher Neutralität mehr als drei Jahre vorbereitet habe ich Sie vergeblich auf die unverzeihlichen Verfahrensfehler aufmerksam gemacht.

Es kommt also, wie ich Ihnen beim Erstkontakt im Gefängnis vorausgesagt habe: „Sie sind gewissermassen ein Statist; wenn nicht, geraten Sie – an meiner Stelle - in die Mühlen der wenigen, anscheinend tonangebenden verbrecherischen Richter.“ Während Zürcher sich mehr als drei Jahre auf seinen **persönlichen** finalen Schachzug vorbereiten konnte, bleiben uns - wie Sie schreiben – *‘die Unschuldsvermutung’* und die *‘Altlast ... , der man sich nun mit möglichst wenig Aufwand entledigen sollte’* Seit in meinem Umfeld auch noch gemunkelt wird, in der Staatsanwaltschaft sei eine Schmiergeldzahlung von CHF 20'000 eingegangen, müsste ich mein Recht folgerichtig wohl mit gegen 30'000 Schweizer Franken erkaufen. ...

Falls Sie mich diesmal korrekt und wirkungsvoll verteidigen sollten, bitte ich Sie um Bekanntgabe aller bisher begangenen schweren formaljuristischen Fehler, aller Schadenersatzansprüche und gesetzlichen Grundlagen, die ein ehrlicher und gesetzestreuer Richter in seine Beurteilung im 'Fall Rutz' miteinbeziehen müsste. Dabei dürfen Sie gerne auf meine jahrelange, bis anhin leider vergebliche Beweisführung auf 'rutzkinder.ch zurückgreifen. Solange mein Fall nicht von einer ausserkantonalen Justiz beurteilt und Ihrerseits weder eine durchschaubare, vertrauenswürdige Strategie noch ein klarer Standpunkt vorliegen, betrügen wir die ehrlichen Steuerzahler.

Josef Rutz

- Kopien
- Rechtsgültiger Beweis für das Absenden des Briefes vorhanden